



Bilanz-Jahrespressekonferenz im Hause aircool in Freiberg/Neckar. Für die Unternehmenszweige RÜTGERS/aircool stellen die geschäftsführenden RÜTGERS-Gesellschafter Josef Neuberger (obere Abbildung rechts) und Franz Hansal (obere Abbildung links) die jeweiligen Jahreszahlen dar. aircool-Geschäftsführer Rüdiger Ost (untere Abbildung rechts) erläutert zusätzlich die technischen Erfolgsschwerpunkte gemeinsam mit Vertriebsleiter Willi Häuser (untere Abbildung links). Zwischen beiden aircool-Verantwortlichen Gerhard Lechner, der das Unternehmen 1973 gründete und sich jetzt immer mehr aus der Firmenverantwortung zurückzieht, um trotzdem von Bamberg aus zusätzliche wichtige Vertriebs- und Beratungsfunktionen zu übernehmen.



## RÜTGERS Kälte-Klima mit aircool: Gemeinsam erfolgreich

*Bilanz-Pressekonferenz 1995/1996 bestätigt Aufwärtstrend des Firmenverbundes*

**„Kälte ist kein Zustand. Kälte ist ein Prozeß.“ Aussage einer Image- und Leistungsbroschüre der Unternehmen Rütgers Kälte-Klima in Mannheim und aircool in Freiberg/Neckar. Dieses Motto trifft auf die Hauptanwendungsfelder der industriellen und klimatechnischen Prozeßkälte des seit 1994 bestehenden Firmenverbundes zu, charakterisiert aber auch den gemeinsamen Erfolg. Zusammen ist man in den zurückliegenden zwei Jahren gut vorangekommen, von etwaigen Auswirkungen einer Rezession keine Spur.**

### Bilanzpressekonferenz 1995/1996 am 11. November in Freiberg, Veränderungen bei aircool

Daß die jährliche Bilanzpressekonferenz – das Geschäftsjahr endet mit Ablauf des dritten Quartals – für 1995/1996 nicht in Mannheim sondern in Freiberg stattfand, hatte einen guten Grund: Mit Dipl.-Ing. Rüdiger Ost stellte RÜTGERS-Geschäftsführer Diplom-Volkswirt Josef Neuberger den seit 1. 10. 1996 amtierenden neuen Geschäftsführer der Klimatechnik aircool GmbH vor, er löst in dieser Funktion aircool-Firmengründer Dipl.-Ing. Gerhard Lechner ab, der sich in den aktiven Ruhestand und in seine fränkische Heimat begibt. Das heißt im Klartext: Gerhard Lechner eröffnet als künftiger aircool-Prokurist ein neues Büro in Bamberg und wird von dort aus eine Beratungs- und Verkaufstätigkeit für den nordbayerischen Raum sowie die neuen Bundesländer Sachsen und Thüringen aufnehmen. Nicht nur für den Bereich der bisherigen aircool-Angebots- und Produktpalette, sondern für den gesamten RÜTGERS-aircool-

Unternehmensverbund. Lechner hatte aircool 1973 in Freiberg am Neckar gegründet, sehr erfolgreich auf- und ausgebaut und 1994 auf die Mannheimer RÜTGERS GmbH & Co. KG Kälte Klima übertragen. Eine weitere Veränderung erfolgte jetzt zeitgleich: Vertriebsleiter Dipl.-Ing. Willi Häuser verlagert den Schwerpunkt seiner Vertriebs- und Beratertätigkeit nach Lindau am Bodensee, wo er für aircool eine Vertriebsbüro eröffnet hat.

### 37 Millionen DM Umsatz für den Unternehmensverbund, trotz Baurezession eine zufriedenstellende Rendite

Die Jahresbilanz ohne Ergebnisrechnung wurde von Mehrheitsgesellschafter Geschäftsführer Diplom-Volkswirt Josef Neuberger für beide Unternehmenszweige schlüssig dargestellt und ausführlich erläutert. Danach konnte RÜTGERS für das Geschäftsjahr 1995/1996 eine Umsatzsteigerung von etwa 10,7 % gegenüber 1994/1995 erzielen, das bedeutet, daß gegenüber dem vorhergehenden Jahreszeitraum der Gesamtumsatz von 25,333 Mio. DM auf 28,051 Mio. DM anwachsen konnte. Einen erheblichen Anteil nimmt hierbei der Service-Umsatz ein, im Großanlagen-Reparaturgeschäft konnte für den genannten Zeitraum ein Umsatz von 10,48 Mio. DM erreicht werden. Dieser verhielt sich gegenüber 1994/1995 nahezu konstant, so daß der Umsatzzuwachs bei RÜTGERS vor allem (trotz Baurezession) auf das Neuanlagengeschäft entfiel.

Erzielt wurde dieses Umsatzergebnis von 112 Mitarbeiter (keinerlei Fluktuation gegenüber dem Vorjahreszeitraum), die Personalkosten waren nur unwesentlich gestiegen. Das erklärt



aircool-Geschäftsführer Rüdiger Ost erläutert die „Kultivierung der Schraube“ am Beispiel des Fabrikates McQuay. Dem hier in einem Schnitt dargestellten StarGate „single screw“ Schraubenverdichter werden im Vergleich zu Doppelschraubenverdichter günstigere Öltransport- und Schmiereigenschaften zugeschrieben und damit verbunden ein geringerer Geräuschpegel während des Betriebs.

sich daraus, daß alle RÜTGERS-Mitarbeiter im Jahr 1996 auf eine weitere Arbeitszeitverkürzung von 36 auf 35 Stunden verzichtet haben und indem die während der Sommerarbeitszeit anfallenden Überstunden im Winter durch entsprechende Freizeit-Inanspruchnahme ausgeglichen wird. Der RÜTGERS-Unternehmenszweig aircool erzielte einen beachtlichen Umsatzsprung nach oben: nämlich 132%! Lag das Umsatzergebnis für den Bilanzzeitraum 1994/1995 bei 3,333 Mio. DM, so wurden hieraus für 1995/1996 7,725 Mio. DM. Diesen Umsatz erzielten 9 Mitarbeiter für aircool und diese wohl schwer wiederholbare Entwicklung erklärt sich auch daraus, daß es aircool gelungen war, einen 3-Millionen-DM-Auftrag im Bereich des Automobilbaus mit der Lieferung von 4 NH<sub>3</sub>-Schrauben-Verflüssigersätzen zu erhalten. Nun, diese vorläufige „Einmaligkeit“ dürfte für das aircool-Team um den neuen Geschäftsführer Rüdiger Ost wohl Ansporn sein, den vielleicht von einigen erwarteten „Einbruch“ im nächsten Jahres-Umsatzergebnis nicht allzu groß ausfallen zu lassen. Es ist ja dafür noch recht viel Zeit.

Addiert man die beiden Umsatzergebnisse nun zusammen, dann erreichen diese erst rund 35,7 Mio. DM. Für den RÜTGERS-Unternehmensverbund ist aber noch der Umsatz der eigenständigen Firma aircool Service GmbH an der gleichen Hausadresse in Freiberg hinzuzuzählen. Er beträgt für den zurückliegenden 12-Monats-Zeitraum 1,3 Mio. DM und an der aircool Service GmbH (Geschäftsführer Dietmar Kreisel) ist RÜTGERS zu 50 % beteiligt.

### Die Synergie der Geschäftsfelder

RÜTGERS Kälte Klima (Mannheim) war seit jeher schon sehr stark vor allem im Bereich der industriellen Prozeßkälte und in der Kaltwassererzeugung für die Gebäudeklimatisierung tätig. Nach Jahren der festen Produktbindung an ein Weltunternehmen der Kälte- und Klimatechnik ist RÜTGERS besonders im zurückliegenden Jahrzehnt daran gegangen, sein Firmenimage auszubauen und das eigene technische Know-how mit stetig wachsendem Erfolg zu verkaufen. Die herstellerunabhängige Produktqualität „made by RÜTGERS“ kann im Spitzenwettbewerb bestehen und dies wurde zusätzlich durch ein TÜV Zertifikat für den Bereich von DIN EN ISO 9002 schon im Juli 1995 deutlich.

Im Gegensatz zu RÜTGERS – vielleicht besser gesagt, in Ergänzung – hat sich die von Dipl.-Ing. Gerhard Lechner im Jahr 1973 gegründete Klimatechnik aircool GmbH in den vier wesentlichen Geschäftsfeldern

- Kälte- und Eisspeicheranlagen für die Klimaindustrie,
- Kaltwasseranlagen und Prozeßkühlung für die Industrie,

- EDV- und Komfortklimaanlagen und auf

- Spezialkälteanlagen mit individuellen Sonderkonstruktionen spezialisiert. Hier hat sich das aircool-Team schon seit Jahren an führende Komponentenhersteller angelehnt und verfügt über entsprechende Distributorenverträge. Langjährig werden Produkte des Fabrikates McQuay vertrieben, hier erzielt man vor allem Erfolge mit der neuen „single screw“ Schraubenverdichter-Technologie, der die aircool-Leute eine große Zukunft bei Flüssigkeitskühlsätzen und mit den Kältemitteln R 22, R 134a und R 407C voraussagen. Ergänzt werden die McQuay-Produkte durch Kolben- und Schraubenverdichter des Fabrikates MAFA, hier natürlich mit der Nutzung des Kältemittels NH<sub>3</sub>. Ein weiterer Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bilden Kühltürme in offener und geschlossener Bauform von EVAPCO, bei einigen Ausführungen Marktführer in der Welt. Schließlich kooperiert man mit EMICON und verwendet von diesem italienischen Hersteller Kaltwassersätze kleinerer und mittlerer Leistung und spezielle EDV-Klimageräte.

Beide Unternehmenszweige, RÜTGERS und aircool, sind organisatorisch miteinander vernetzt, verfügen über ein aktives Vertriebsnetz in den Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen, Sachsen, Thüringen und Berlin und sind zusätzlich mit Kundendienststellen und Ersatzteillagern in vielen deutschen Großstädten vertreten. Zitat aus der gemeinsamen Firmenbroschüre: „Wir sind dort, wo Sie uns brauchen“. Einen aktiven und ideenreichen Mittelstand, den brauchen wir überall. P. W.

Das aircool-Team ist top. Neun Damen und Herren bilden die Kernmannschaft, im Geschäftsjahr 1995/1996 wurde ein Umsatz von 7,725 Mio. DM erzielt, und damit eine wohl einmalige Umsatzsteigerung von 132%!

